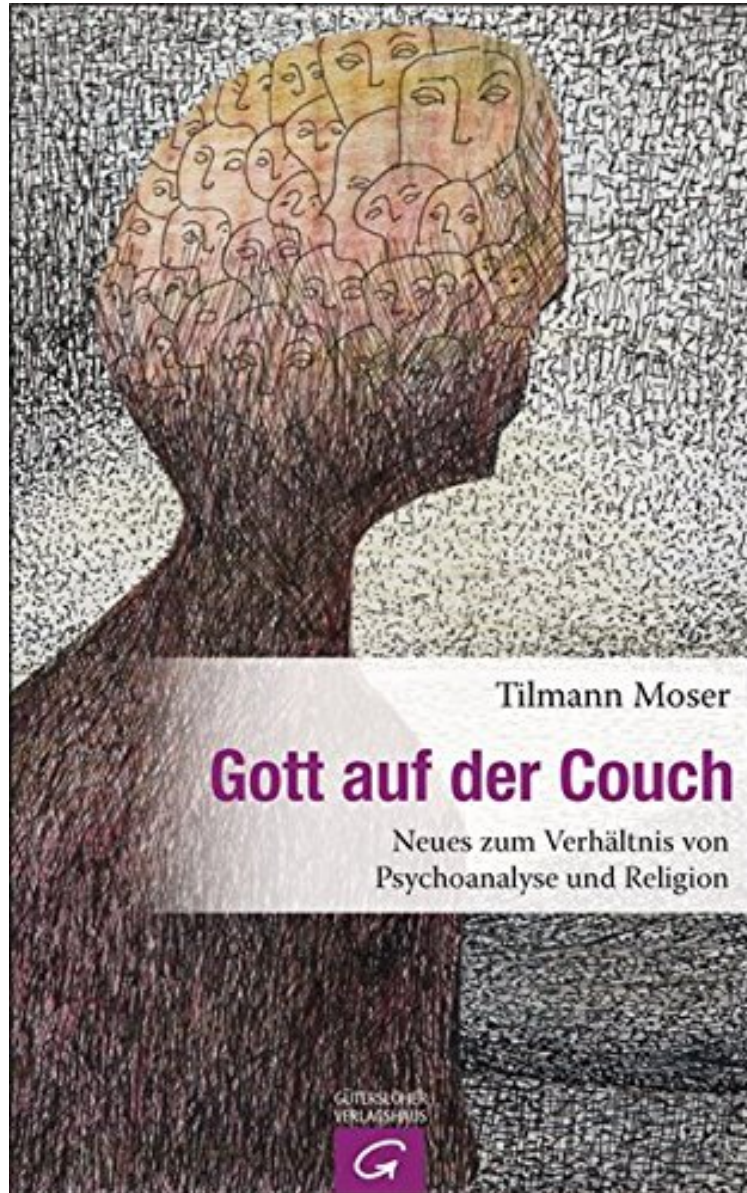


[Get free] Gott auf der Couch: Neues zum Verhältnis von Psychoanalyse und Religion

Gott auf der Couch: Neues zum Verhältnis von Psychoanalyse und Religion

Von Tilmann Moser

*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #363549 in BcherVerffentlicht am: 2011-10-24Abmessungen: 8.74 x .98b x 5.79l, Einband: Gebundene Ausgabe224 Seiten | File size: 47.Mb

Von Tilmann Moser : Gott auf der Couch: Neues zum Verhältnis von Psychoanalyse und Religion before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Gott auf der Couch: Neues zum Verhältnis von Psychoanalyse und Religion:

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
9 von 9 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. ein mutiges, lngst berflliges Werk
Von Christian Dring
Tilman Moser wagt sich an ein Streitbares Thema heran. Gibt es tatschlich von der Religion geschdigte Menschen? Unter ernst zu nehmenden Theologen wie auch Psychologen gibt es glcklicherweise keinen Streit mehr um die Daseinsberechtigung dieser Frage. Sie darf gestellt werden, ja sie muss gestellt werden!
Moser spricht viel von unterschiedlich gesehenen Gottesbildern und den Folgen, die diese so vielfltigen Gottesbilder auf Menschen ausbt. Ganz zweifelsfrei ist es allgemein anerkannt, dass ein Gott der Einschchterung den Menschen nicht gut tut, sondern Schaden anrichtet. In aller Offenheit spricht der 73-jhrige Psychoanalytiker die verantwortlichen Theologen auf dieses Gottesbild hin an und er fordert von ihnen einen Gott der befreit. Der Autor schreibt sehr viel von Schuld und Einschchterung, uerst hilfreich sind seine praxisbezogenen Beispiele. Selbst aus der Welt der Literatur bringt er beeindruckende Beispiele. Tilman Moser ist sehr zu danken fr dieses mutige Werk, Jahrzehnte nach seiner "Gottesvergiftung". Neben Drewermann ist er einer der ganz wenigen die dieses sehr spezielle Thema ohne Scheu aufgreifen. Im Interesse der Geschdigten mssen Theologen dieses Buch lesen, damit sie sorgflicher berlegen, welches ein Gottesbild sie leben und predigen!
7 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ich empfehle dieses Buch ganz besonders meinen Kolleginnen und Kollegen auf den christlichen Kanzeln dieses Landes
Von Winfried Stanzick
Sein Buch "Gottesvergiftung" hat mich als junger Theologe vor 30 Jahren nachhaltig geprgt. Damals schrieb sich Tilman Moser im Zuge seiner Lehranalyse als Psychoanalytiker in einem Brief an Gott seine eigenen religiösen Neurosen von der Seele in einer bitteren Anklage an einen strengen und strafenden Gott, so wie Moser ihn in seiner eigenen Kindheit in der Familie und in seiner Umgebung erlebt hatte. Diese harte persnliche Arbeit hat ihn ber drei Jahrzehnte als Psychoanalytiker immer wieder ein ganz besonderes Verstndnis aufbringen lassen fr Patienten mit religiösen Neurosen. Unter dem Titel "Der grausame Gott und seine Dienerin" hat er 2010 im Psychosozial Verlag eine lckenlose Dokumentation einer psychoanalytischen Krperpsychotherapie mit einer unter einem grausamen Gott leidenden Patientin verffentlicht. War dieses Buch hauptschlich an Therapeuten gerichtet, wendet sich die vorliegende Sammlung von Aufstzen und Essays an ein breiteres Publikum. In "Gott auf der Couch" berichtet er von den unterschiedlichen Erfahrungen mit den religiösen Prngungen seiner Patienten. Und es wird klar, dass bei den meisten Menschen tief in ihrer Seele es etwas gibt wie einen selbstverstndlichen Glauben bzw. Religiositt. Moser nennt das die Fhigkeit zur Andacht und hlt sie fr unendlich wertvoll fr die Heilung von Menschen und fr ein stabiles Leben. Vielen Menschen vermittelt ihr Gottvertrauen eine Stabilitt in ihrem Leben mit anderen und nimmt ihnen Angst. Moser ist davon berzeugt, dass Religion als eine heilsame Ressource in der Therapie angesehen werden muss, solange sie bei vielen Menschen noch eine solche Wirkung erzeugt. Er lsst offen, ob das irgendwann anders sein wird, wenn die Entkirchlichung und das Verschwinden des Glaubens weiter voranschreiten. Vielleicht, so wage ich anzumerken, wird aber auch eine Verknrdigung, die sich bemht, keine neurotisierenden Gottesbilder mehr entstehen zu lassen, irgendwann die dem Menschen eigene Fhigkeit zur Andacht so festigen und krftigen, dass der Gott, wie Jesus ihn gepredigt und verkndet hat, den strafenden und grausamen abgelst haben wird. So oder so: Therapeuten und Therapeuten mssen, unabhngig von ihrer eigenen Haltung zur Religion, Glubige unter ihren Patienten ihren eigenen Weg finden lassen und ihnen helfen, ihr Gottesbild zu "entneurotisieren." Ich empfehle dieses Buch ganz besonders meinen Kolleginnen und Kollegen auf den katholischen und protestantischen Kanzeln dieses Landes. Mge es ihnen helfen, ihre eigene Rede von Gott zu berprfen auf ihre Menschenfreundlichkeit.
6 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gott in der Seele
Von Fleischer, Christoph
Zur Bibliographie dieses Buches ist zu ergnzen, dass es sich hier um eine erweiternde Neuauflage des 2003 im Kreuz Verlag erschienenen Buches von Tilman Moser handelt: 'Von der Gottesvergiftung zu einem ertglichen Gott'. Wer das Buch liest, wird an die 'Wandlungen Gottes' von Ernst Barlach erinnert, der die Gottesgestalt hinein zeichnet in den Kontext einer entsprechenden Lebens- und Geisteswelt. Der stoisch im Felsen liegende Gott, der zu allem nichts mehr sagt, der Gott, dessen Himmelstreppe zerbrochen ist und der sich von den Leid-Bergen der Kriege abwendet, der Gott in Gestalt eines Paares im Tanz usw. Tilman Moser verweist auf ein Gemlde, das auch auf dem Umschlag gezeigt wird, in dem ein groer Kopf gebildet wird aus vielen kleinen Kpfen. Er zeigt also ein Gottesbild, das aus verschiedenen Gestalten besteht. Die Gottesvergiftung, entdeckt von Tilman Moser, verblasst, weil es wohl die ihr zugrundeliegende streng-religise Erziehung immer weniger gibt. Dass es manchmal schon reicht, mittels Psychotherapie aus einer 'religiösen Neurose' zu einem 'ertglichen Gott' zu finden, ist verstndlich und aus der Sicht der Psychologie sinnvoll, in theologischer Sicht jedoch wenig trstlich. Richtig interessant wird es wohl erst, wenn Menschen ohne oder mit einer solchen Leidensgeschichte ihren Gott als 'salutogene Ressource', als heilende innere Kraft entdecken drfen. Doch gerade diese Schrift einer so anderen, im kirchlichen Kontext anzusiedelnden psychologischen Praxis, ruft nach einer theologischen oder wenigstens religionsphilosophischen Beantwortung der Gottesfrage. Ist Gott nicht noch etwas anders als nur eine innere Stimme? Mehr als ein Wissen um die Bedeutung von Glaubensstzen ist Gott auf jeden Fall. Ist nicht die religiöse Literatur der Bibel und theologischer Autoren erwachsen aus einem inneren Konflikt um die Gottesfrage, wie der von Tilman Moser beschriebene Augustin, und msste man nicht so hnlich wie Martin Walser krzlich in einem Vortrag fragen: Was mssen diese Menschen erlebt haben, dass sie an Gott so (nicht) glauben knnen? Die gemeinsame Mitte zwischen Religion und Psychologie wird zum Schluss doch mehr sein als nur der 'ertgliche Gott', jenseits allen religiösen Getriebenseins. Was htte Augustin gesagt, wenn er die Mglichkeit gehabt htte, seine Gewissensnot therapieren zu

lassen? Man spürt bei der Lektüre des Buches viele Fragen aufsteigen, die aber eher ins Thema 'Gott' hinein als hinaus führen. Vielleicht bleibt als Fazit: Jede Begegnung mit Gott oder der Religion möge heilsam sein.

Kurzbeschreibung Zwischen Urvertrauen und Zweifel braucht der Mensch nicht doch Religion? - Von einer Gottesvergiftung zu einem ertrglichen Gott- 35 Jahre nach dem Klassiker Neues zum Verhältnis von Religion und Psychoanalyse
In seinem Bestseller Gottesvergiftung hat Tilmann Moser die Entstehung und die verheerenden Auswirkungen religiös begründeter Neurosen beschrieben. Heute, nach über 30 Jahren als Psychoanalytiker, berichtet er von den verschiedensten Erfahrungen mit den religiösen Prägungen seiner Patienten. Deutlich wird: Tief in der Seele der meisten Menschen gibt es eine Selbstverständlichkeit von Religiosität und Glaube. Moser nennt dies die Fähigkeit zur Andacht. Es ist das Geheimnis gläubiger Menschen, dass ihr Gottvertrauen und die Geborgenheit in einer Gemeinde ihr Leben stabilisiert, sie zuversichtlicher macht, ihnen Angst erspart. Solange die Religion bei vielen Menschen solche heilsamen Wirkungen erzeugt, muss sie sogar als heilsame Ressource angesehen werden. Nicht jeder Mensch holt ein Leben ganz ohne Gott aus, deshalb ist es therapeutisch wichtig, verunsicherte Gläubige ihren eigenen Weg finden zu lassen und dabei doch ihr Gottesbild zu entneurotisieren.
ber den Autor und weitere Mitwirkende
Tilmann Moser, geboren 1938, Dr. phil., ist Psychoanalytiker und Körperpsychotherapeut. Nach dem Studium der Literaturwissenschaft und der Soziologie sowie einer journalistischen Ausbildung wurde er am Sigmund-Freud-Institut zum Psychoanalytiker ausgebildet. Seit 1978 arbeitet er in eigener Praxis mit den Schwerpunkten Psychoanalyse und seelische Sptfolgen von NS-Zeit und Krieg sowie Psychotherapie und Religion/repressive Religiosität.